



## 75. Jahrestag der Befreiung des KZ-Auschwitz

---

### Kranzniederlegung Ehrenmal am ehemaligen Derendorfer Güterbahnhof

2012 berichteten alle Düsseldorfer Zeitungen über die Einrichtung eines Ehrenmals als Erinnerungsort durch die Stadt Düsseldorf in Verbindung mit der jüdischen Gemeinde in unserer Stadt an die 6.000 deportierten jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger aus dem Regierungsbezirk Düsseldorf vom Derendorfer Güterbahnhof.

Nach der Reduzierung der Güterbahngleise und im Zuge der Neubebauung der dadurch freigebliebenen Flächen entlang der Bahnstrecke ist nahe des Bahnübergangs der Jülicher Straße an der neu entstandenen Maurice-Ravel-Grünanlage/Toulouser Allee dieser Erinnerungsort dort geschaffen worden.

Und wie seither in jedem Jahr fand jetzt am 27.1.2020 eine Veranstaltung statt zum Gedenken an dieses schreckliche Ereignis der Deportation der Menschen aus der Mitte unserer Gesellschaft in die durch Nazi-Deutschland eingerichteten Ghettos, vorwiegend in Polen, und zur Erinnerung an die Opfer. Aus den Ghettos wurden die meisten der Deportierten später in KZ's verschleppt und die Mehrzahl von ihnen dort und anderswo gequält und ermordet. Nur wenige von ihnen überlebten.

Nach Oberbürgermeister Geisel sprachen der langjährige Geschäftsführer und der Oberrabbiner der jüdischen Gemeinde Düsseldorf. Und neben ihnen der Enkel von Gary Wolff. Herr Wolff ist einer der wenigen Überlebenden der Deportation. Er lebt seit seiner Befreiung in den USA, wo auch sein Enkel und seine Enkelin geboren und aufgewachsen sind, die ihn zum Besuch in Deutschland und Düsseldorf begleitet haben. Die Wolffs hatten auch schon an der Gedenkveranstaltung am Sonntag im Landtag NRW teilgenommen.

Alle Redner betonten, dass es gerade in unserer Zeit wieder besonders aktuell ist, sich an die damaligen furchtbaren Geschehnisse zu erinnern. Und, dass es unsere Aufgabe ist, frühzeitig daran mit zu wirken, dass sich solche Zeiten nicht wiederholen. Erfreulich war, dass, nach meinem Eindruck, in diesem Jahr deutlich mehr Menschen gekommen waren als in den Vorjahren.

Dieter Pauly – Geschichtswerkstatt Düsseldorf e.V.